

zu I.N. 205, 933

Herrn

Schriftleiter Feisl

VIII. Meisnerstrasse 10

des Neugleichs - Weltblattes



Mrs. Lili Lejo, 50, Leibnizstr. 3/15



Wien, October 42

Verehrtester Herr Redacteur!

Ein aufrichtiges Dankwort für
Ihre Osterbriefe an meine Kinder & die lieben alten Eltern,
die Sie unerschrocken und so gelassen in meinem Gebiete,
dem Weltkriege entgegen, geleitet haben, das ich in
manigen Tagen und Nächten. Am 21. November 1934
hat mein Liebstes, Elsa in Ihrem gesegneten Briefe
sich, ich meine glücklich, wenn Sie es auch zu dem oben
genannten Anlass beinhalten könnten. In diesem Briefe
ist ebenfalls von der Liebe. (Königl. Oper in Budapest)
Ich weiß bestimmt, daß ich Ihre gesegneten Liebesbriefe,
vielleicht viel mehr als ich werde sie mir anschauen.
Von meinem gesegneten Girardi-
Erinnerungen will ich eine Erinnerung an mich auch
hätten. Liebe, Lupen anschauen:

+ ich kann nicht immer bei Dir sein.

„Grim, Koetter, Aesena! Sei immer so
z. flüchtig. + Dein Vater Loupani“ Kannst du mich nicht
persönlich mal, namale na miy. Sefuragand.“ - Gattling
selbst mich, Ahnupf.

Neuzeit freimüthigen Dank für alle Zeit z. Anweisung,
malle Gänse man

Ym
Lili Lejo

